

## Betätigung von Ventilen an HAHN Gasdruck-/Gaszugfedern



Gasdruck- und Gaszugfedern können auf Wunsch mit einem Ventil ausgestattet werden. Dieses Ventil erlaubt dem Anwender, die Ausschubkraft der Feder durch Verringern des Gasvolumens zu reduzieren. Die eingestellte Gasdruck-, Gaszugfeder kann dann verwendet oder zur Messung der eingestellten Ausschubkraft an die HAHN Gasfedern GmbH eingeschickt werden. Bei der Folgelieferung bzw. bei der Serienfertigung kann dann aus Kostengründen auf das Ventil verzichtet werden, da wir die Federn in dieser definierten Ausschubkraft herstellen.

### Reduzierung der Ausschubkraft

**Gasdruckfedern** mit Ventil sind stets mit einem aufgeschraubtem Anschluss am Rohrende versehen (ausgenommen teilweise Baureihe G 20 40). Bei **Gaszugfedern** befindet sich das Ventil im Gewindezapfen der Kolbenstange.

Der Anschluss muss abgeschraubt werden, damit der Gewindezapfen zugänglich wird. Im Zentrum des Gewindezapfens befindet sich eine Bohrung von 2,5 mm Durchmesser. In diese Bohrung stellen Sie einen abgeflachten Stift von <2,5 mm Durchmesser. Mit einem 200-Gramm-Hammer oder ähnlichem führen Sie leichte, federnde Schläge auf den Stift aus. Es ist unbedingt zu vermeiden, den Ventilstift länger zu drücken. (Achtung: Gas und Öl tritt über das Ventil aus, Sicherheitsbestimmungen einhalten!) Bei zu starken Schlägen oder bei einer unverhältnismäßig hohen Anzahl von Schlägen kann das Ventil irreparabel beschädigt werden.

Ein zu langes Eindrücken des Ventilstiftes führt zum unkontrollierten Ablassen des Gases bis hin zum völligen Druckverlust.

Beim Einstellen von zwei Gasfedern paarweise empfehlen wir, die Schläge zu zählen, um eine annähernd gleiche Ausschubkraft beider Federn zu erreichen. Es ist zweckmäßig, nicht mehr als fünf Schläge auszuführen. Danach sollte die Feder auf Dichtheit geprüft werden, indem ein Tropfen Öl auf die Ventilbohrung gebracht und ca. 1 Minute beobachtet wird, ob das Ventil Leckage zeigt. Bei Leckage muß das Ventil nochmals sehr kurz betätigt und wieder auf Leckage geprüft werden. Dann kann die Gasfeder versuchsweise eingebaut werden. Gegebenenfalls den Vorgang wiederholen. Sollte das Ablassen eine zu geringe Ausschubkraft ergeben haben, kann die Gasfeder durch die HAHN Gasfedern GmbH wieder befüllt werden.

**Beachten Sie auch die Technische Vorschrift der HAHN Gasfedern GmbH zur Montage, Konstruktion und Lagerung von HAHN Produkten.**